



Couragierte Leistung gegen Mainz: Youngster Marvin Schaber holt seinen ersten Saisonsieg. FOTO: KELLER

Ziele herunterschrauben

Für Aufsteiger TC Schönberg setzen sich die Lehrstunden in der Tennis-Regionalliga fort

Von Matthias Kaufhold

TENNIS. Das Abenteuer Regionalliga droht sich für die Tennisspieler des TC Freiburg-Schönberg zu einer einjährigen Episode zu entwickeln. Nach vier Spieltagen in der dritthöchsten deutschen Klasse wartet der Aufsteiger weiterhin auf den ersten Sieg. Nach dem erfolglosen Gastspiel am Samstag beim TK GW Mannheim II (2:7) verlief auch tags darauf der Lackmuseum im unteren Tabellensegment gegen den TSC Mainz negativ (3:6).

„Jetzt wird's sehr, sehr schwer“, räumte Marvin Schaber ein. Der 17-jährige Bad Krozinger, der als Neunjähriger beim TC Schönberg einstieg und somit als Eigengewächs der Freiburger gilt, betrachtet die Aussichten nach vier Startniederlagen in der Regionalliga illusionsfrei. Dennoch

schwingt beim Zwölften der deutschen Rangliste in der Altersklasse U18 weiterhin Hoffnung mit: „Wir schauen von Spiel zu Spiel. Die Mannschaft besitzt großen Teamgeist.“ Angesichts von drei noch ausstehenden Spielen scheint es aber kaum mehr möglich, noch zwei Teams in der Tabelle zu überholen. „Wir haben jetzt das Ziel, mit zwei Siegen zumindest noch Vorletzter zu werden“, verdeutlichte Trainer Uli Hanser.

Schaber selbst landete am Sonntag gegen Mainz auf eindrucksvolle Art seinen ersten Saisonsieg im Einzel. Gegner Sven König, einen typischen Sandplatzbuddler, kochte der Youngster im zweiten Satz regelrecht ab. „Marvin hat ihn taktisch zerlegt“, fand Hanser. Der Rotschopf des TCS profitierte beim 6:4 und 6:1 vom knapp gewonnenen ersten Satz. „Da konnte ich der Gegenwehr standhalten und anschließend das Match in die Hand nehmen“, sagte Schaber, der am Freiburger Angell-

Gymnasium im kommenden Jahr sein Abitur baut. Allerdings konnte ihm in den Einzeln nur Sandro Ehrat folgen. Der 27-jährige Schweizer unterstrich mit dem Zweisatz-Erfolg im Spitzeneinzel gegen den Tschechen Jaroslav Pospisil seine bestechende Form. Hinter Ehrat aber klappt im Team eine Leistungslücke. „Da kommt ein Riesenabfall, weil uns ein zweiter ATP-Spieler fehlt“, erklärte Hanser. Auch deshalb standen die Freiburger schon am Samstag bei der Mannheimer Bundesliga-Reserve auf verlorenem Posten. Da die erste Bundesliga erst in einer Woche beginnt, holten sich einige Stammkräfte der ersten Mannschaft gegen Schönberg Spielpraxis. So unterlag Schaber an Position vier gegen den gestandenen Bundesligaspieler Martin Fischer. Immerhin, kein Spiel ohne Lichtblick: Till von Winning gelang gegen den Mannheimer Jannik Gieße mit 6:1 und 6:4 ein überzeugender Einzelsieg.

Freiburger TC erobert die Tabellenführung

Mengen feiert 9:0-Auswärtssieg in der Männer-Oberliga / Lahr/Emmendingen bezahlt Lehrgeld

TENNIS (scj). Der Freiburger TC hat das Spitzenspiel der Frauen-Oberliga mit 7:2 klar für sich entschieden und die Tabellenführung übernommen. Der TC Schönberg II fuhr einen 9:0-Erfolg ein, während der TC Mengen weiter sieglos bleibt. In der Männer-Oberliga hingegen gab Mengen kein einziges Match beim SSC Karlsruhe ab, Lahr/Emmendingen musste gegen Tiengen mit 1:8 die Segel streichen.

Oberliga Männer: TSG Lahr/Emmendingen – TC RW Tiengen 1:8. Gegen Tiengen setzte es für den Aufsteiger eine deftige Heimmiederlage. „Uns war klar, dass es schwer sein würde“, sagte Trainer Hernan Valenzuela. „In zwei Einzeln waren wir aber nahe dran.“ So war Luca Mack an Position zwei zwar der aktivere Spieler, unterlag aber im Match-Tiebreak (8:10). Ebenso erging es Leon Huck an Position fünf. Miguel Valenzuela hatte in einem nahezu ausgeglichenen Match in zwei Sätzen (4:6, 4:6) das Nachsehen. Die Partie war mit 1:5 nach den Einzeln entschieden. Im Zweier-Doppel bot die TSG Mark Trenkle von der zweiten Mannschaft auf, der an der Seite von Matej Kracik den Ehrenpunkt einfuhr (6:4, 2:6, 10:8).

SSC Karlsruhe – TC Mengen 0:9. „Mit dem Abstieg sollten wir nach dem dritten Sieg nichts mehr zu tun haben“, sagte Christian Fischer-Gissot nach der klaren Angelegenheit beim SSC Karlsruhe. „Der Gegner ist ohne ausländische Verstärkungen angetreten, das ist uns entgegengekommen“, so der Mengener Coach. In den Einzeln gelangen dem TCM an allen Positionen eindeutige Zweisatzsieg, in den Doppeln mussten nur Jonas Metzger



Alexandra Gärtner siegt mit dem FTC. FOTO: KELLER

und Martin Bürkle in den Match-Tiebreak, den sie souverän mit 10:5 für sich entschieden. „Es war wichtig, vor dem Derby gegen Lahr/Emmendingen noch einmal einen klaren Sieg einzufahren.“

Oberliga Frauen: Freiburger TC – TC BW Donaueschingen 7:2. Einen überraschend klaren Erfolg im Spitzenspiel feierte der Freiburger TC gegen den bisherigen Tabellenführer Donaueschingen. Wobei allerdings festzuhalten gilt, dass die Gäste nicht in ihrer besten Besetzung angetreten waren – denn ihre zweite Mannschaft spielte in der zweiten Bezirksliga um den Aufstieg. „Vor allem an den hinteren Positionen ist Donaueschingen stark abgefallen“, stellte FTC-Trainerin Eva Birkle-Belbl fest. Der Teamleistung der Freiburgerinnen, die das Spiel schon in den Einzeln entschieden, tat dies freilich keinen Abbruch. Knackpunkt war der Auftritt von Bettina Rothfuß, die ihr Einzel nach Verlust des ersten Satzes noch im Match-Tiebreak gewann. Im Spitzenspiel bekam es Dorothea Saar mit der Schwei-

zerin Tamara Arnold zu tun; sie kämpfte allerdings nicht nur mit ihrer starken Gegnerin, sondern auch mit ungewohnt vielen eigenen unerzwungenen Fehlern. Der FTC bot sowohl die Argentinierin Berta Bonardi als auch die Slowakin Laura Maluniakova auf, die sich beide als Bank erwiesen. An den hinteren Positionen hatten Anja Fimpel und Alexandra Gärtner die Nase vorn. „Wir sind überglücklich über den Erfolg“, sagte Birkle-Belbl.

TC Mengen – TC Radolfzell 2:7. Gegen den Tabellendrittel gab es für die personell geschwächten Mengenerinnen nicht viel zu holen. Der TCM bleibt somit als Schlusslicht die einzige Mannschaft der Liga ohne Sieg. „Über die gesamte Saison gab es bisher zu viele Wechsel im Team, das hat eine konstante Leistung nicht zugelassen“, sagte Cheftrainer Christian Fischer-Gissot. „Aber wir haben die Liga noch nicht aufgegeben. Wir haben noch zwei Spiele, wenn wir diese gewinnen, haben wir eine Chance.“

TC Schönberg II – TC Tiengen 9:0. Die Badenliga-Reserve des TC Schönberg kam gegen Tiengen zum erwarteten und dazu sehr deutlichen Heimerfolg. Das Team wurde von Lucia Sutter verstärkt, die im Spitzenspiel eine solide Leistung zeigte. Daniela Walk offenbarte an Position zwei ein Kämpferherz, fand nach Verlust des ersten Satzes ins Spiel zurück und gewann das Einzel in einem spannenden Match-Tiebreak. Lea Hummel, Lavinia Horning, Magdalena Kaminski und Angelina Da Silva Guggenbühler fuhren deutliche Siege ein. Die Doppel waren ebenfalls eine klare Angelegenheit für Schönberg.

TC Schönberg – TSG Heidelberg 3:6. Decker – Januskova 1:6, 0:6; Ferrer Rodriguez – Kajtazovic 7:5, 0:6; Zatekova – Feger 6:3, 6:4; Götttsching – Birkas 1:6, 7:5; 5:10; Knoppe – Lehner 1:6, 7:5; 10:4, Wünsche von Leupoldt – Brendel 6:2, 7:5; Zatekova/Götttsching – Januskova/Kajtazovic 1:6, 3:6; Decker/Wünsche von Leupoldt – Birkas/Lehner 6:0, 3:6, 8:10; Ferrer Rodriguez/Knoppe – Feger/Brendel 6:7, 5:0 Aufgabe Schönberg.

Knackpunkt Match-Tiebreak

Badenliga-Frauen des TC Schönberg weiterhin sieglos

TENNIS (mat). Lange Gesichter beim TC Schönberg: Neben der ersten Männermannschaft in der Regionalliga starteten auch die Frauen in der Badenliga mit vier Niederlagen in vier Spielen. Der knappen 4:5-Heimmiederlage am Samstag gegen den TC Waldbronn schloss sich am Sonntag ein 3:6 gegen die TSG Heidelberg nach 3:3-Zwischenstand an.

Für TCS-Trainer Uli Hanser liegt der Befund auf der Hand: „Uns fehlt einfach WTA-Qualität.“ Die französische Spitzenspielerin Margot Decker spielt Collegen in den USA, aber eben nicht auf der großen WTA-Tour. Und die erst 16-jährige Spanierin Alejandra Ferrer Rodriguez mag in der Altersklasse ihres Landes auf Position fünf geführt werden. Die Klasse, um an Position zwei für den Badenligisten regelmäßig Punkte einzufahren, hat die kleine Südländerin derzeit nicht.

Immerhin stand Neuzugang Ferrer Rodriguez am Sonntag gegen Heidelberg kurz davor, ihren ersten Punkt herauszuschlagen. Doch der Match-Tiebreak ging gegen die Weißrussin Jasmina Kajtazovic mit 8:10 verloren. Hanser verortet insgesamt bei seinem Badenliga-Team eine Schwäche bei Tiebreaks und Match-Tiebreaks. „Da haben wir schon wichtige Spiele verloren, da spielt auch ein wenig der mentale Faktor mit rein.“

Gegen Heidelberg gewann lediglich Jana Knoppe einen von insgesamt vier Match-Tiebreaks. Als Margot Decker und Anica Wünsche von Leupoldt ihr Doppel mit 8:10 im Match-Tiebreak abgaben und Heidelberg damit der entscheidende fünften Punkt gelang, ließen die Freiburgerin-

nen auch das dritte Doppel trotz eines 5:0-Vorsprungs im zweiten Satz kämpflos laufen, um ihrer Spanierin den punktlichen Rückflug zu einem Turnier in Barcelona zu ermöglichen.

Am Samstag gegen den TC Waldbronn ließ Gästespielerin Jana Kandarr (41) im Match-Tiebreak gegen Veronika Zatekova ihre Klasse aufblitzen und markierte mit 10:7 den wichtigen Punkt zur 4:2-Führung. Kandarr, in ihrer aktiven Zeit unter den Top 50 der Welt geführt, galt mal als mögliche Nachfolgerin von Steffi Graf.

Derlei Routine sucht man bei den jungen Schönberger Spielerinnen vergebens. Dennoch scheint der Ligaverbleib bei noch vier Spielen weiterhin machbar. „Es ist ja erst Halbzeit“, stellt Hanser fest.



Im Doppel fehlt auch Anica Wünsche von Leupoldt das Glück. FOTO: SEEGER

ZAHLENSPIEGEL

TENNIS

Regionalliga SW, Gr. 15

TSC Mainz – TEC Waldau	7:2		
TZ Sulzbachtal – TEVC Kronberg	6:3		
TC Bad Homburg – THC Wiesbaden	5:4		
TK GW Mannheim 2 – TC Schönberg	7:2		
TZ Sulzbachtal – TC Bad Homburg	3:6		
TC Schönberg – TSC Mainz	3:6		
TEVC Kronberg – TK GW Mannheim 2	4:5		
TEC Waldau – THC Wiesbaden	3:6		
1. TK GW Mannheim 2	4	25:11	8:0
2. THC Wiesbaden	4	25:11	6:2
3. TC Bad Homburg	4	21:15	6:2
4. TEVC Kronberg	4	19:17	4:4
5. TSC Mainz	4	18:18	4:4
6. TZ Sulzbachtal	4	17:19	4:4
7. TEC Waldau	4	11:25	0:8
8. TC Schönberg	4	8:28	0:8

TK Mannheim II – TC Schönberg 7:2

Kran – Ehrat 5:7, 2:6; Beck – Zürn 6:4, 6:3; Stadler – Löffler 6:4, 6:2; Fischer – Schaber 6:0, 6:4; Gieße – von Winning 1:6, 4:6; Steinbrenner – Hopstädter 6:3, 6:4; Kern/Stadler – Zürn/Löffler 3:6, 6:1, 10:3; Beck/Fischer – Ehrat/von Winning 6:4, 6:7, 10:3; Gieße/Steinbrenner – Schaber/Hopstädter 7:5, 6:3.

TC Schönberg – TSC Mainz 3:6

Ehrat – Pospisil 6:4, 7:5; Schott – Panfil 1:6, 4:6; Zürn – Schmitz 2:6, 3:6; Löffler – Sikora 2:6, 7:6, 4:10; Schaber – König 6:4, 6:1; von Winning – Hillenmeier 2:6, 1:6; von Winning/Ehrat – Pospisil/Panfil 1:6, 0:6; Zürn/Löffler – Sikora/König 7:6 Aufgabe Mainz; Schott/Hopstädter – Schmitz/Hillenmeier 2:6, 2:6.

Badenliga Frauen, Gr. 30

Heidelberg TC – TSG Heidelberg	3:6		
TC Schönberg – TC Waldbronn	4:5		
TC BW Oberweiler – Post Süd. Karlsruhe	5:4		
TC SG Heidelberg – TK GW Mannheim	8:1		
Post Süd. Karlsruhe – TC SG Heidelberg	n. gem.		
TC Schönberg – TSG Heidelberg	3:6		
RW Baden-Baden – TC Waldbronn	5:4		
TC BW Oberweiler – TK GW Mannheim	5:4		
1. RW Baden-Baden	3	18:9	6:0
2. TC SG Heidelberg	2	13:5	4:0
3. Post Süd. Karlsruhe	3	18:9	4:2
4. TSG Heidelberg	3	16:11	4:2
5. TC Waldbronn	4	20:16	4:4
6. TK GW Mannheim	4	15:21	4:4
7. TC BW Oberweiler	4	14:22	4:4
8. Heidelberg TC	3	8:19	0:6
9. TC Schönberg	4	13:23	0:8

TC Schönberg – TC Waldbronn 4:5

Decker – Kostic 1:6, 2:6; Ferrer Rodriguez – Lazic 2:6, 0:6; Zatekova – Kandarr 3:6, 6:2, 7:10; Götttsching – Schwab 6:4, 6:1; Knoppe – Rieckmann 6:1, 6:0; Sutter – Schwab 3:6, 6:7; Zatekova/Götttsching – Kostic/Lazic 2:6, 0:6; Decker/Wünsche von Leupoldt – Kandarr/Schwab 6:2, 7:5; Ferrer Rodriguez/Knoppe – Schwab 6:2, 7:5; Ferrer Rodriguez/Knoppe – Schwab/Rieckmann 6:2, 6:1.

TC Schönberg – TSG Heidelberg 3:6

Decker – Januskova 1:6, 0:6; Ferrer Rodriguez – Kajtazovic 7:5, 0:6; Zatekova – Feger 6:3, 6:4; Götttsching – Birkas 1:6, 7:5; 5:10; Knoppe – Lehner 1:6, 7:5; 10:4, Wünsche von Leupoldt – Brendel 6:2, 7:5; Zatekova/Götttsching – Januskova/Kajtazovic 1:6, 3:6; Decker/Wünsche von Leupoldt – Birkas/Lehner 6:0, 3:6, 8:10; Ferrer Rodriguez/Knoppe – Feger/Brendel 6:7, 5:0 Aufgabe Schönberg.

Oberliga, Gr. 35

Lahr/Emmendingen – TC RW Tiengen	1:8		
TC Überlingen – TC Grenzach	3:6		
SSC Karlsruhe – TC Mengen	0:9		
TC RW Wiesloch – TC Nic. Konstanz	6:3		
1. TC Grenzach	5	34:11	10:0
2. TC RW Tiengen	5	32:13	8:2
3. TC Überlingen	5	30:15	8:2
4. TC Mengen	5	29:16	6:4
5. Lahr/Emmendingen	5	20:25	4:6
6. TC RW Wiesloch	5	17:28	2:8
7. SSC Karlsruhe	5	8:37	2:8
8. TC Nic. Konstanz	5	10:35	0:10

Lahr/Emmendingen – RW Tiengen 1:8

Kracik – Lustenberger 2:6, 1:6; Mack – Mrose 6:3, 2:6, 8:10; Valenzuela – Back 4:6, 4:6; Sexauer – König 0:6, 1:6; Huck – Ohl 6:2, 3:6, 8:10; Hoffrichter – Kromer 2:6, 1:6; Mack/Valenzuela – Lustenberger/Umland 4:6, 2:6; Kracik/Trenkle – Back/König 6:4, 2:6, 10:8; Sexauer/Huck – Mrose/Kromer 4:6, 6:7.

SSC Karlsruhe – TC Mengen 0:9

Welz – Huber 4:6, 1:6; Rindel – Bross 4:6, 2:6; Müller – Nohl 1:6, 1:6; Pignol – Metzger 5:7, 3:6; Schmelzer – Bürkle 0:6, 1:6; Werner – Flamm 0:6, 1:6; Welz/Randel – Huber/Nohl 5:7, 2:6; Müller/Werner – Bross/Flamm 2:6, 6:2; Pignol/Schmelzer – Metzger/Bürkle 3:6, 6:2, 5:10.

Oberliga Frauen, Gr. 32

Freiburger TC – BW D'eschingen	7:2		
TC Mengen – TC Radolfzell 1	2:7		
TC Schönberg 2 – TC RW Tiengen	9:0		
TC Nic. Konstanz – TC BW Oberweiler 2	6:3		
1. Freiburger TC	5	30:15	10:0
2. BW D'eschingen	5	32:13	8:2
3. TC Radolfzell 1	5	28:17	8:2
4. TC Schönberg 2	5	24:21	4:6
5. TC Nic. Konstanz	5	20:25	4:6
6. TC RW Tiengen	5	12:33	4:6
7. TC BW Oberweiler 2	5	18:27	2:8
8. TC Mengen	5	16:29	0:10

Freiburger TC – Donaueschingen 7:2

Saar – Arnold 2:6, 1:6; Bonardi – Pinterova 6:0, 6:0; Maluniakova – Nowak 6:1, 6:1; Rothfuß – Friedrichs 4:6, 6:4, 10:6; Fimpel – Rehwal 6:3, 6:3; Gärtner – Krause 6:1, 6:0; Saar/Fimpel – Arnold/Pinterova 1:6, 1:6; Maluniakova/Rothfuß – Friedrichs/Rehwal 6:2, 6:1; Bonardi/Geng – Nowak/Vogt 6:3, 6:1.

TC Mengen – TC Radolfzell 2:7

Mare – Kucova 4:6, 3:6; Streif – Bogdanoska 5:7, 3:6; Dörrflinger – Pavlova 6:4, 4:6, 5:10; Oschem – Oexle 7:5, 6:2; Lenz – Walk 6:2, 6:4; Hintz – Möhr 0:6, 1:6; Mare/Streif – Kucova/Bogdanoska 3:6, 3:6; Mayer/Lenz – Pavlova/Zaglauer 2:6, 6:3, 8:10; Oschem/Hintz – Oexle/Möhr 0:6, 1:6.

TC Schönberg II – TC Tiengen 9:0

Sutter – Kehrer 7:6, 6:3; Walk – Grabner 5:7, 7:5, 10:8; Hummel – Albiez 6:2, 6:2; Horning – Thoma 6:1, 6:0; Kaminski – Naumann 7:6, 6:0; Da Silva Guggenbühler – Tanner 6:1, 6:0; Sutter/Hummel – Kehrer/Grabner 6:3, 6:4; Walk/Da Silva Guggenbühler – Albiez/Thoma 6:0, 6:1; Horning/Schoch – Naumann/Tanner 6:0, 6:1.

Südwestliga Süd, Männer 40

TC Hechingen – TC Heilbronn	4:5		
TC Weinhelm – TC Gundelfingen	4:5		
TC Biberach – Markw. Reutlingen	7:2		
1. TEC Waldau	5	30:15	10:0
2. TC Biberach	5	29:16	8:2
3. TC Heilbronn	5	29:16	6:4
4. TC Gundelfingen	5	25:20	6:4
5. TC Hechingen	5	22:23	4:6
6. TC Weinhelm	5	16:29	2:8
7. Markw. Reutlingen	6	11:43	0:12